Megatronus

bekannte Flügel

Von SeijushiYutis

Megatronus stampfte vorbei an seinen Anhängern um in den Laboren nach dem Rechten zu sehen. Ihm fielen einige neue Cons auf. Ein eindeutiger Geruch wurde von seinen Sensoren aufgefangen. Etwas seltenes, ein Autobot. "Ist er vertrauenswürdig?" fragte er den Bereichsleiter.

"Ja, Lord Megatron. Er gehörte zu denen, die unsere Art schützten."

"Beobachte ihn dennoch."

"Nicht nötig, das versichere ich." der Wissenschaftler deutete mit den Augen in eine Ecke. Megatronus grinste zufrieden. *Soundwave, auf dich ist immer verlaß.* Er bewunderte den Sprite, der wie ein kleines entzückendes Lichtspiel aussah.

Auch die anderen Bereiche hatten Zuwachs erhalten. Megatronus saß auf der Spitze seines Turms. *Der neue Prime hat wirklich alle frei gelassen? Er plant etwas. Nur was?* Ein riesiger Schatten legte sich über ihn. Megatronus sah nach oben. Dort kreiste der größte Decepticon, den er je zu Gesicht bekommen hatte. Er fragte sich, wer diesen Kampfcon gefangen halten konnte, und wie?

Der Flügelträger, der ihn überragte landete neben ihm. Sie schwiegen sich an. Der Wind wehte in ihre Gesichter.

"Bist du garnicht neugierig, warum ich zu dir komme?"

"Wenn du reden möchtest, wirst du reden. Wenn du bleiben möchtest, bist du willkommen."

"Hast du keine Angst vor Spionen oder einem Attentäter, junger Autobot?"

"Nicht wenn dieser ein Con ist. Warum solltet ihr die Sklaverei zurücksehen?"

"Dumme oder Verliebte könnten dazu bereit sein."

"Sie sind alle geblieben."

"Das freut mich zu hören. Bei den Autobots wurde sich erzählt, sie wären in ihre Einzelteile zerlegt worden."

"Um zu verhindern, dass sie gesucht werden."

"Es gibt jemanden bei uns, der dich sehen möchte."

"Uns? Du überrascht mich."

"Wer hätte sonst auf die Autobots aufpassen sollen?"

"Interessant. Soundwave, gib mir zwanzig Stunden. Ist gut, zwölf."

"Ist da jemand besorgt um den, der Nemesis Prime getötet haben soll?"

"Mein Vorteil war, dass er meine Flügel sehen wollte und unachtsam war."

"Wo ist sein Spark?"

"Verschlungen."

Jetfire lachte los. "Du gefällst mir, Jungbot."

"Wir sind da." flüsterte Jetfire in einen dunklen Raum.

"War er es?"

"Ja, er sieht aus wie sein Splitter, nur nicht so schmal."

"Der Arme."

"Wer auch immer du bist, es gibt keinen Grund mich zu bemitleiden."

"Cons mögen farbenfrohe Autobots."

"Cons." knurrte Megatronus.

"Magst du Autobots?"

"Nein. Es ist nur lästig, wenn es zu viele sind, die ihren Paarungsruf in deine Richtung ausstoßen."

"Magst du zu mir kommen?"

"Wer bist du?"

"Hast du Angst?"

"Du riechst weder nach Con noch nach Bot."

"Beantworte mir eine Frage Meg, welcher Con duftet nicht?"

Megatronus mußte an diese riesigen Flügel denken, unter denen er sich einst zusammen rollte. *Meg?* Er fragte sich warum ihm dieser Name so bekannt vorkam. Ein seltsames Gespräch drängte sich aus seinem Unterbewußtsein: *"Meg? Du vergißt, dass er nicht immer so klein bleiben wird. Deathsmash ist ein guter Name für einen kräftigen Autobot."

"Wenn er groß ist, nennen wir ihn Megatronus."

"Sobald er kein Kokon mehr ist."

"Autobots. Dabei mögen wir niedliches."* "Spark?" Der Autobot dessen Augen im Moment rot leuchteten wagte sich in die Dunkelheit. Er roch die Verletzungen und verstand wovor er sich gefürchtet hatte.

"Soll ich deinen Kopf streichel, wie früher?"

"Warum sitzt du im Dunkeln?"

"Weil sich sonst meine Sparklinge erschrecken."

"Was ist mit dir? Was hat dieses Scheusal mit dir getan?"

"Uns leben lassen."

"Das bedeutet er brauchte Splitter."

"Ja, er nutzt ihn um mich zu halten."

"Warum befreit euch niemand?"

"Meine Freiheit bedeutet den Tod deines Splitters."

"Wir haben gute Medibots."

"Auch für einen Con der Nemesis Prime die Reste seiner Flügel zeigte und ihn um Sparklinge bat?"

*"Sabotierst du wieder die Forschung von Nemesis Prime?"

Flügelplattern. "Es gibt keine Ergebnisse. Zum Sabotieren sind Cons viel zu dumm."

"Das ist viel zu gefährlich. Irgendwann erwischen sie dich."

"Das sagt ausgerechnet der Bot, der immer wieder gefangenen zur Flucht verhilft."

"Wir sind scheinbar beide unverbesserliche Idealisten."* "Niemand kann für immer stark sein, Spark."